

DISZIPLINIERT IN DEN RAUSCH

Vom berausenden Wirken des Musikvereins Mönchaltorf

Aus einem rauschenden «Eidgenössischen» zurückgekehrt, berauscht sich das ganze Dorf beim Empfang der Rückkehrer mit «Pauken und Trompeten». Isabelle Zollinger erklärte uns, wie sie zum Cornet kam, warum der Musikverein aus disziplinierten Solisten besteht und warum er nicht mehr auf der Strasse marschiert.

Isabelle Zollinger, die Präsidentin des Musikvereins, empfängt mich im grossen Garten und zeigt mir ein Foto, das sie als junge Frau in der alten Uniform des Mönchaltorfer Musikvereins mit Cornet in der Hand neben dem ebenfalls uniformierten Vater mit Tenorhorn zeigt. «Zur Musik kam ich über den Flötenunterricht in der Schule. Im Flötenchor Mönchaltorf von Habegger hatte ich dann die Gelegenheit, zusammen mit den Stockers, Ursi Truog und weiteren Flötisten Sopran- und Altflöte zu spielen. Eines

Abends kam mein Vater mit einem verwaisten Cornet des Musikvereins nach Hause und gab es mir zur Probe. Cornet gilt als Einstiegsinstrument für die Bläser. Es hat einen klaren, weichen Klang

«Eines Abends kam mein Vater mit einen verwaisten Cornet des Musikvereins nach Hause und gab es mir zur Probe.»

und spielt meist die Sopranstimme, eine, an welcher sich die übrigen Instrumente orientieren. Vielleicht blieb ich gerade darum dabei», schmunzelt die Präsidentin. Und die Musik als Rausch? «Das erlebte ich das erste Mal sehr heftig in London während meines Sprachaufenthalts beim Besuch der Musicals. Vor allem «Das Phantom der Oper» hat es mir angetan.»



Isabelle Zollinger, Präsidentin des Musikvereins, mit ihrem Instrument, dem Cornet, im Garten, und neben ihrem Vater in der damaligen Vereinsuniform, ebenfalls im Garten.

Vom Posaunenchor zum Siegesrausch

Der Verein wurde 1946 als kirchlich ausgerichteter Posaunenchor gegründet. 1956 wandelte er sich zum heutigen Musikverein Mönchaltorf (MVM: musikalisch – vielseitig – motiviert) mit folgender Vision: «Der MVM prägt und gestaltet als aktiver, moderner Verein das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Dorf. Er ist eine Plattform für alle, die

«Unsere Kirchenkonzerte im November und Dezember sind wahrhaft berauschend.»

ihr gemeinsames Hobby Blasmusik pflegen wollen.» «Wir haben den Stärkegrad drei und nehmen darum kaum mehr an Musikfesten teil. Uns fehlen für den Stärkegrad zwei – den in der Region nur die grösseren Musikvereine Wetzikon und Gossau erreichen – weitere Tubas, Tenorhörner (dies ganz dringend), aber auch einen ständigen Perkussionisten, Bassklarinette, Horn und Verstärkung bei den Posaunen. Jeder ist bei uns mit seinem Instrument Solist», erklärt Isabelle Zollinger die derzeitige Aufstellung ihres Vereins.

Der Musikverein: Solisten aus verschiedenen Generationen finden unter der Leitung von Olivier Scurio diszipliniert zu berauscher Musik. Zum Muttertag 2019 im Mönchhof.

Am Sonntag, 23. Juni, spielte er auf zu Ehren der vom Eidgenössischen Turnfest zurückgekehrten Turner. Früher war ein Umzug mit Marschmusik auf der gesperrten Kantonsstrasse angesagt. «Aus Altersgründen machen wir seit einigen Jahren keine Marschmusik mehr», erklärt die Präsidentin, «und auch die Polizei sperrt nur noch selten die Hauptstrasse Mönchaltorfs.»

So fand der Ausflug der Mönchaltorfer Turner mit einem Konzert im Pavillon der Silbergrueb seinen rauschenden Abschluss mit – unter anderem – «It's a Beautiful Day», «One Moment in Time», «Saluto Lugano», «Auf der Vogelwiese» und «Just a Gigolo». Wer sich an der Musik des Mönchaltorfer Musikvereins berauschen will, den verweist die Präsidentin auf die kommenden Konzerte: «Unsere Kirchenkonzerte im November und Dezember sind wahrhaft berauschend. Da wird konzertante, anspruchsvolle Literatur gespielt, und die Kirchenräume von Mönchaltorf und Oetwil tragen mit ihrer Akustik wesentlich dazu bei. Und wenn wir dann auch einen Perkussionisten haben, dann ist der Klangkörper voll.»

Zeitreise mit Kinderchor der Musikschule Dübendorf

Für die Kirchenkonzerte 2019 ist das Projekt «voices» mit dem Kinderchor





Die Kirchenräume mit ihrer besonderen Akustik tragen das Ihre zur Wirkung der Musik bei. Der Musikverein Mönchaltorf 2018 in der Kirche Oetwil.

«animato» der Musikschule Dübendorf unter die Leitung von Stephan Lauffer in Planung. Die Details werden zu gegebener Zeit kommuniziert. So viel sei verraten: Es geht um eine Zeitreise quer durch alle Kontinente, von den Wikingern über Aladins Wunderlampe bis zu Mani-Matter-Liedern werden der Chor und der Musikverein im Wechsel und auch gemeinsam musizieren. Ist das Spielen eines Instruments auch eine Prophylaxe dagegen, sich mit chemischen Substanzen zu berauschen. So eng will das Isabella Zollinger nicht sehen, aber sie betont: «Das Üben an einem Instrument ist nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Alltag und verfeinert die Motorik der Hände, es führt zu einer besseren «Verdrahtung» des Hirns und fördert so allgemein die geistige Beweglichkeit und Gesundheit. Zudem ist der Zusammen-

halt unter den Musikanten sprichwörtlich. Im Musikverein treffen sich die Generationen. Und in den Pausen wird auch gern über Gott und die Welt diskutiert.»

Welche Musik hat auf die Präsidentin des Musikvereins eine besonders berausende Wirkung? «Das ist eine einfache Frage: Als Musical-Fan bin ich bei Andrew Lloyd Webber oder Elton John hin und weg und unter den Klassikern schafft dies die Musik von Giacomo Puccini.»

Giorgio Girardet

Des Musikvereins kommende berausende Auftritte:

- 24. November 2019 in der reformierten Kirche in Oetwil a. See
- 30. November 2019 in Dübendorf
- 1. Dezember 2019 in der reformierten Kirche Mönchaltorf

Geniessen Sie Ihre Ferien –
wir übernehmen
Ihre Anrufe.

Telefondienst

IEB AG, www.ieb.ch
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 40, E-Mail info@ieb.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
MONTEVERDI, GRAUN, GLUCK, HAYDN

ORFEO
EINE TRANSKULTURELLE OPER
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
27. / 28. Sept. 2019

CHARAKTERISTISCH
Cornelia Lenz, Silke Roth, Andrea Schaller,
Wolfgang Knecht, Patrick Köpfer, Robert Ferrada
MUSIKALISCHE LEITUNG: Norbert Gysin
REGIE: Alberto Tomba

www.kulturmonarch.ch
Citykirche, Stauffacherstr. 24, 8004 Zürich

reformierte
citykirche offener st. jacob

Tickets bestellen:
www.ticketino.com
Tel. 0900 441 441



Weitere Infos auf der
Website von Sela Bieri:
www.selabieri.com